

22. Februar 2018
1 von 1

Naherholungsgebiet Eichwald

Ortsvorsteher Enrico Schäfer (SPD) führt in das Thema ein und schildert die Problematik der verschiedenen Zuständigkeiten. Dies führt z.B. dazu, dass der Fasanenweg am Rand des Eichwalds, der von den Bürgern als Fußgängerweg wahrgenommen wird, mittlerweile so zugewachsen ist, dass Niemand mehr durchkommt. Die Stadt Kassel darf dort nichts zurückschneiden und Hessen Forst hat in 2017 kein Mal einen Rückschnitt der Büsche vorgenommen. Bestehende Zusagen, für die Freihaltung der Wege zu sorgen, werden von Hessen Forst nicht eingehalten. Im Anschluss gibt er das Wort an Frau Dr. Starick, Amtsleiterin Umwelt- und Gartenamt.

Frau Dr. Starick erläutert, dass der Eichwald aufgrund des Alters der Bäume und der vorkommenden streng geschützten Tierarten, wie z.B. der Eremit, einen hohen Stellenwert aus Naturschutzsicht hat (Landschaftsschutzgebiet Zone 1 und Kernfläche Naturschutz). Aus diesem Grund darf auch nicht einfach dort eingegriffen werden. Waldwege sind keine Parkwege und im Kronenbereich alter Bäume dürfen keine Wege ausgebaut werden. Naturschutzbelange müssen gewahrt werden und die Verkehrssicherheit muss gewährleistet sein. Sie sagt zu, dass sie sich schnellstmöglich mit Hessen Forst in Verbindung setzen wird um darauf hinzuwirken, dass ein regelmäßiger Rückschnitt der Büsche und Sträucher am Randweg erfolgt und die Festigkeit des Mittelweges überprüft wird. Der Ortsbeirat erhält eine Rückmeldung.

Enrico Schäfer
Ortsvorsteher

Jutta Butterweck
Schriftführerin